



Arbeitsgemeinschaft der
Fachanwälte für Steuerrecht
e.V.

66. STEUERRECHTLICHE JAHRESARBEITSTAGUNG UNTERNEHMEN 2015 —SEIT 1949—

Zivil-, Gesellschafts-, Bilanz-, Wirtschafts- und Steuerrecht
Europäisches Steuerrecht und Gesellschaftsrecht

Vom 11. Mai bis 13. Mai 2015

im Kurhaus Wiesbaden

11. Mai 2015

9.00 Uhr

ERÖFFNUNG und LEITUNG

Dr. Peter **Haas**, Rechtsanwalt
und Fachanwalt für Steuerrecht, Bochum
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,
mit Sitz in Bochum

9.05 Uhr

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Steuerliche Gestaltungsberatung im Spannungsfeld zwischen Legalität und Legitimität

Prof. Dr. Jochen **Lüdicke**,
Rechtsanwalt, Steuerberater, Fachanwalt für Steuerrecht

1. GENERALTHEMA

Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht

9.30 – 11.15 Uhr

- I. Kapitalverkehr und Drittstaaten**
- II. Finale Verluste**
- III. § 8c KStG und Beihilfenrecht**
- IV. Abweichungen vom Fremdvergleichsgrundsatz**
- V. Grenzüberschreitende Organschaft**
- VI. Investmentfondsbesteuerung**

Leitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater Dr. Alexander **Linn**, MBR, München

Steuerberater Arne **Schnitger**, LL.M., CPA, Berlin

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,

Dipl.-Kfm. Dr. Jens **Schönfeld**, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München,
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Sabine **Sydow**, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

2. GENERALTHEMA

Aktuelle Brennpunkte der Unternehmensbesteuerung

11.30 – 13.30 Uhr

- I. Der neue § 50i EStG**
 1. Inhalt der Neuregelung
 2. Offene Auslegungsfragen und mögliche weit überschüssende Wirkungen
 3. Erforderliche Reaktionen durch die Finanzverwaltung und ggf. den Gesetzgeber
 4. Exkurs: Maßnahmen zur Sicherung des deutschen Besteuerungsrechts bei „Internationalisierung“ des Gesellschafterkreises deutscher Familienunternehmen
- II. Andere Gegenleistungen bei Einbringungen in Kapitalgesellschaften**
 1. Steuerrechtlicher Status Quo
 2. Notwendigkeit einer Neuregelung?
 3. Mögliche Inhalte einer Neuregelung
- III. Neuregelung der strafbefreienden Selbstanzeige und Unternehmensbesteuerung**
 1. Inhalt der Neuregelung
 2. Bedeutung im Rahmen der Unternehmensbesteuerung
 3. Exkurs: Zunehmende steuerstrafrechtliche Risiken für Unternehmen?

Leitung:

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater, Dr. Xaver **Ditz**, Bonn

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Prof. Dr. Thomas **Rödder**, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht,
Dr. Jörg **Schau**, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München,
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Ministerialrat Dr. Rolf **Möhlenbrock**,
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, Düsseldorf,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

3. GENERALTHEMA

Steuroptimierte Gestaltung von Transaktionen und Finanzierungen einer Kapitalgesellschaft im aktuellen Umfeld

15.00 – 18.45 Uhr

1. Akquisitionsfinanzierung und Debt Push Down Strukturen
2. Die Organschaft, insbesondere Gestaltungen zur vorzeitigen Beendigung
3. Einsatz eigener Aktien bei Akquisitionen
4. Hybride Finanzierungen unter Geltung des Korrespondenzprinzips

5. **Bond Stripping Strukturen unter Einsatz von Auslandsfonds**
6. **Einsatz von aus dem Ausland finanzierten inländischen Personengesellschaften**
7. **Nutzung von Wandelanleihen**
8. **§ 20 UmwStG bei Akquisitionsstrukturen**
9. **Cum Cum Transaktionen**
10. **Grenzüberschreitende Lizenzierung von B2B Marken – Markenwert und Reputation eines Unternehmens versus Steueroptimierung**
11. **§ 17 EStG und Verluste**
12. **Verlusterhaltungsstrukturen**

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried **Breuninger**, München

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Prof. Dr. Wilhelm **Haarmann**, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt Florian **Lechner**, Frankfurt am Main

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
Prof. Dr. Matthias **Schüppen**, Stuttgart

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, München

Ministerialrat Dr. Rolf **Möhlenbrock**,
Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang **Schön**,
Direktor am Max-Planck-Institut, München

12. Mai 2015

4. GENERALTHEMA

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis

Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

9.00 – 11.00 Uhr

- I. **Mehrheitsbeschlüsse bei Personengesellschaften**
BGH 21.10.2014 – II ZR 84/13
- II. **Befugnisse des Testamentsvollstreckers am Gesellschaftsanteil**
BGH 13.5.2014 – II ZR 250/12
- III. **Übernahme einer Geldsanktion durch die Aktiengesellschaft**
BGH 8.7.2014 – II ZR 174/13
- IV. **Hauptversammlung im Ausland**
BGH 21.10.2014 – II ZR 330/13
- V. **Haftung für verbotene Ausschüttungen bei der GmbH & Co.**
BGH 9.12.2014 – II ZR 360/13
- VI. **Änderung des Geschäftsjahrs durch den Insolvenzverwalter**
BGH 14.10.2014 – II ZB 20/13

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof,
Prof. Dr. Alfred **Bergmann**, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim **Priester**, Hamburg
Prof. Dr. Dres. h.c. Karsten **Schmidt**,
Lehrstuhl für Unternehmensrecht Bucerius Law School, Hamburg

5. GENERALTHEMA

Aktuelle Brennpunkte des Internationalen Steuerrechts

11.15 – 13.30 Uhr

I. BEPS-Projekt vor dem Scheitern?

1. Stand der Actionpoints 1–15
2. Deutsche Handlungsoptionen

II. Praxisfragen des Außensteuergesetzes

1. Änderungen durch das Zollkodex-Anpassungsgesetz und BMF-Schreiben v. 4.6.2014 zur Definition der Geschäftsbeziehung
2. § 1 AStG und unverzinsliche Konzerndarlehen (FG Berlin-Brandenburg v. 30.1.2013, Rev. I R 23/13 und FG Düsseldorf v. 28.3.2014, 6 K 4087/11 F, Rev. I R 29/14)
3. Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung v. 13.10.2014
4. Erfassung des Hinzurechnungsbetrages bei der Gewerbesteuer (FG Düsseldorf v. 28.11.2013, 16 K 2513/12 G; BFH I R 10/14)

III. Neues zu den Doppelbesteuerungsabkommen

1. Gründungsaufwand für Betriebsstätte und Freistellungsmethode (BFH v. 26.2.2014, I R 56/12)
2. Schachtelprivileg nach DBA Frankreich und § 8b Abs. 5 KStG (OFD Karlsruhe v. 10.3.2014)

IV. Bedeutung ausländischer Buchführungspflichten für die deutsche Besteuerung

Inländischer atypisch stiller Gesellschafter einer ausländischen GmbH (BFH v. 25.5.2014, I R 24/13)

V. Bekämpfung der Steuerhinterziehung

1. FATCA Gesetzgebung der USA
2. „Abschleicher“ und Gruppenanfragen nach DBA-Schweiz
3. Automatischer Informationsaustausch

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Dirk **Pohl**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Steuerberater Prof. Dr. Jens **Blumenberg**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Martin **Klein**, Frankfurt am Main
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater
Dr. Dirk **Pohl**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof
Prof. Dr. Dietmar **Gosch**, Hamburg/München
Leiter Steuerpolitik und Zölle, Dr. Hans Georg **Raber**,
Volkswagen AG, Wolfsburg
Oberregierungsrat Thomas **Rupp**, Referent für Internationales Steuerrecht,
Ministerium für Finanzen und Wirtschaft, Baden-Württemberg, Stuttgart

6. GENERALTHEMA

Aktuelle Ertragsteuerfragen zu Personengesellschaften: National, International, Gestaltungen

15.00 – 18.45 Uhr

I. Strukturierung von Personengesellschaften

1. Erneut: Keine Sperrfristverletzung bei Ein-Personen-GmbH & Co. KG (§ 6 Abs. 5 S. 4 EStG): BFH v. 26.6.2014 – IV R 31/12
2. Fortschreibung von Ergänzungsbilanzen bei Anteilserwerb: BFH v. 20.11.2014 – IV R 1/11
3. Vermögensverwaltende PersGes und Abfärbewirkung: BFH v. 26.6.2014 – IV R 5/11
4. Sonderfragen der Abfärbewirkung bei Freiberuflern (FG Düsseldorf v. 19.9.2013)
5. Korrespondierende Bilanzierung bei PersGes
6. De Lege ferenda: Anstehende Änderung des § 24 UmwStG bei Zuzahlungsfällen?

II. Betriebsaufspaltung und Realteilung

1. Betriebsaufspaltung: Erweiterung des Teilabzugsverbots (§ 3c Abs. 2 EStG) durch das Zollkodex-AnpG v. 22.12.2014
2. Realteilung bei Auflösung einer PersGes, aber Fortführung des Gewerbebetriebs? (FG Köln v. 12.3.2014)

III. Atypisch stille Gesellschaft

1. Kein „Wahlrecht“ zur Überschußrechnung für atypisch still Beteiligten an einer bilanzierenden ausländischen GmbH: BFH v. 25.6.2014 – I R 24/13
2. Nutzung gewerbesteuerlicher Verlustvorträge bei stiller Beteiligung an einer PersGes: BFH v. 24.4.2014 – IV R 34/10
3. Verlustverrechnung gem. § 15a EStG bei atypisch stiller Beteiligung: BFH v. 24.4.2014 – IV R 18/10

IV. Finanzierungskostenabzug bei Personengesellschaften

1. § 4 Abs. 4a EStG und Gesellschafterdarlehen (BFH v. 12.2.2014 – IV R 22/10)
2. Anwendung der Zinsschranke bei doppelstöckigen PersGes: FG Köln v. 13.10.2013

V. Gestaltungsfragen bei Personengesellschaften

1. Veräußerungsgewinnbesteuerung bei doppelstöckigen PersGes: OFD-Frankfurt, Verfügung v. 16.9.2014, Gewerbesteuerliche Folgen, zweistufiges Feststellungsverfahren
2. Steuerentnahmerechte bei PersGes (mit Vorabgewinnanteil gem. § 35 Abs. 2 EStG lt. BFH v. 5.6.2014 – IV R 43/11, Thesaurierungsrücklage usw.)
3. Atypisch stille Beteiligung und Organschaft

VI. Personengesellschaften im Internationalen Steuerrecht

1. Wichtige Neuerungen im BMF-Schreiben v. 26.9.2014 zur Anwendung der DBA auf PersGes (insbes. unentgeltliche Überlassung, negatives SonderBV und Sonderbetriebsausgaben)
2. „Großbaustelle“: Neufassung des § 50i EStG durch das Kroatien-AnpG v. 25.7.2014

Leitung:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart **Brandenburg**,
Landesfinanzministerium NRW, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Prof. Dr. Michael **Fischer**, Lehrstuhl für Steuerrecht,
Universität Erlangen-Nürnberg

Rechtsanwalt und Steuerberater

Dr. Thomas **Kleinheisterkamp**, München

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Prof. Dr. Ulrich **Prinz**, Köln

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Roland **Wacker**, München

13. Mai 2015

7. GENERALTHEMA

Umsatzsteuer in Bewegung

9.00 – 11.00 Uhr

- I. Irrungen und Wirkungen um die Steuerschuld des Leistungsempfängers**
- II. Gutgläubigkeit als Voraussetzung für die Steuerfreiheit innergemeinschaftlicher Lieferungen und für den Vorsteuerabzug**
- III. Rabattgewährung im In- und Ausland**
- IV. Grenzüberschreitende Dienstleistungen**

Leitung:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Christoph **Wäger**, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander **Neeser**, Hochschule Ludwigsburg

Rechtsanwalt, Steuerberater, Dr. Ulrich **Grünwald**, Berlin

Ministerialrat Stephan **Filtzinger**,

Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz

8. GENERALTHEMA

Entwicklungslinien bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge

11.15 – 13.30 Uhr

- I. Erbschaftsteuer nach der Entscheidung des BVerfG**
 1. BVerfG vom 17.12.2014 / offene Fragen
 2. Aktueller Stand der geplanten Änderungen für Unternehmensvermögen
- II. Neue Rechtsprechung zur Erbschaft- und Schenkungsteuer**
- III. Unentgeltliche Zuwendung einer stillen Beteiligung**
- IV. Vorbehaltsnießbrauch, insbesondere an GmbH-Geschäftsanteilen**

V. § 15a EStG und vermögensverwaltende Personengesellschaften

VI. Disquotale Kapitalkonten

VII. Teilentgeltliche Übertragungen

Leitung:

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Notar, Dr. Jürgen **Christ**, Hannover

Prof. Dr. Georg **Crezelius**, München

Vizepräsident des Bundesfinanzhofs,
Hermann-Ulrich **Viskorf**, München

Notar, Dr. Thomas **Wachter**, München

Richter am Bundesfinanzhof, Dr. Roland **Wacker**, München

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Leitender Ministerialrat Hermann Bernwart **Brandenburg**,
Landesministerium NRW, Düsseldorf

9. GENERALTHEMA

Aktuelle Fragen aus dem Bilanzsteuerrecht und der Betriebsprüfung

15.00 – 18.45 Uhr

- I. Behandlung von Arbeitnehmerwertguthabenvereinbarungen in der Steuerbilanz**
- II. SICAV Doppelstruktur zur Anlage von Pensionsvermögen**
- III. Steuerbilanzielle Behandlung von Arbeitnehmererfindungen**
- IV. Verluste bei Konzerndienstleistungsunternehmen im Konzern**
- V. Malta Finanzierungsgesellschaften und AStG**

Leitung:

Rechtsanwalt und Steuerberater,

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Dr. Christian **Kaeser**, Siemens AG, München

Rechtsanwalt und Steuerberater,

Prof. Dr. Heinz-Klaus **Kroppen**, LL.M., Düsseldorf

Oberregierungsrat Rolf **Schreiber**,

Sachgebietsleiter Groß- und Konzern-Betriebsprüfung, Düsseldorf

Rechtsanwalt und Steuerberater, Dr. Lars **Rehfeld**, Düsseldorf

Oberregierungsrat Dirk **Wendel**, Bundeszentralamt für Steuern, Bonn

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Prof. Dr. Klaus-Dieter **Drüen**, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Dr. Markus **Märtens**, Richter am Bundesfinanzhof, München

Organisatorische Hinweise:

Veranstaltungsort: Kurhaus Wiesbaden,
Friedrich-von-Thiersch-Saal

Kostenbeitrag: **795,00 € Tagungskarte** (alle 3 Tage)

695,00 € Tagungskarte (alle 3 Tage)
für Mitglieder der
Arbeitsgemeinschaft

395,00 € Tageskarte
(nur 1 Tag – nach Auswahl)

345,00 € Tageskarte
(nur 1 Tag – nach Auswahl)
für Mitglieder der
Arbeitsgemeinschaft

(einschließlich Arbeitsbuch
und Pausengetränke
Kaffee, Tee – keine Kaltgetränke)

Zahlungen: auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.,
bei der Deutschen Bank,
IBAN: DE18 4307 0024 0125 0521 00,
BIC: DEUTDEDB430.

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Anmeldung: per Telefax, e-mail oder Internet

Anfragen: Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte
für Steuerrecht e.V.
Postfach 100105, 44701 Bochum
Telefon (02 34) 93 25 69 - 0
Telefax (02 34) 93 25 69 - 29
e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

**Der Teilnehmer erhält ein detailliertes Tagungsprogramm
und ein mehr als 600 Seiten umfassendes Arbeitsbuch vor
Tagungsbeginn.**

**Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung
erteilt, die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen
kann (§ 15 FAO).**

**Die Veranstaltung ist als akkreditierte Pflichtfortbildung für
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
ausgewiesen (4 Stunden).**

Geringfügige inhaltliche Änderungen bleiben vorbehalten.

**Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor
Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 25,00 €
möglich. Nach Versendung des Arbeitsbuches ist der
Widerruf der Anmeldung ausgeschlossen.**

Anfragen wegen Hotelreservierungen bitte unter Bezugnahme
auf die Tagung an die Preuss Event Management GmbH & Co. KG,
65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 22, Telefon (06 11) 5 05 98 40,
Telefax (06 11) 5 05 98 41. Zimmerkontingent bis 10.4.2015.

**Gesellige Veranstaltungen sind vorgesehen und können im
Internet (www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de) eingesehen
und gebucht werden.**

**Ankündigung im detaillierten Tagungsprogramm, das Ihnen
nach Anmeldung zugeht.**

**Eine Buchung des Rahmenprogramms ist auch vor Ort
möglich.**

Richter, Verwaltungsbeamte oder Hochschullehrer treten in der Tagung in nicht
dienstlicher Eigenschaft auf.

TELEFAX-ANMELDUNG

0234 / 93 25 69 - 29

e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

Internet: www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de

**ARBEITSGEMEINSCHAFT
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.**

Postfach 100105 – 44701 Bochum

Telefon 0234 / 93 25 69 - 0

Frühzeitige Anmeldung erwünscht.

Absender bitte in Druckbuchstaben erbeten:

Firma / Kanzlei

Teilnehmer/in – Name

Beruf

Straße

PLZ – Wohnort

Telefon

E-mail

**Betr.: 66. Steuerrechtliche Jahresarbeitstagung Wiesbaden,
11. Mai bis 13. Mai 2015**

Es werden verbindlich bestellt:

___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage)	je 795,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 395,00 €	_____ €
___ Tagungskarte(n) (alle 3 Tage) für Mitglieder*	je 695,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (1. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (2. Tag)	je 345,00 €	_____ €
___ Tageskarte(n) (3. Tag)	je 345,00 €	_____ €

Der Gesamtbetrag von _____ €

wird auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft bei der Deutschen Bank, IBAN: DE18 4307 0024 0125 0521 00, BIC: DEUTDEDB430, überwiesen.

Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.

Mit der Nennung des Namens in der Teilnehmerliste im Arbeitsbuch zur Tagung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

* **Beitrittsformular im Internet unter
www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de**